

Achim kommt beim Etat 2011 mit „blauem Auge“ davon

Unerwartetes Plus bei Steuereinnahmen / Fünf Millionen Euro Kredit für acht Millionen Euro Investitionen

ACHIM (mb) ▪ Einstimmig verabschiedete der Achimer Stadtrat am Donnerstagabend den Stadthaushalt 2011 mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 41 Millionen Euro, und Sprecher aller Fraktionen waren sich einig, dass Achim aufgrund verbesserter Steuereinnahmen „mit einem blauen Auge davongekommen“ ist und sich sogar über einen Überschuss von 115 000 Euro freuen kann. Geschätzte

Einnahmen bei der Einkommens- und Gewerbesteuer von fast 30 Millionen Euro, Einsparungen von 15 Prozent bei Sach- und Dienstleistungen außerhalb der Schulen und ein geringer Anstieg der bei 12,5 Millionen Euro liegenden Personalkosten haben die Situation aufgeheitert, wie Bürgermeister Kellner ausführte.

Die Investitionen liegen bei 7,9 Millionen Euro. Unter anderem soll auf 5500 Qua-

dratmetern neben der Stadtwaldschule im Ex-Bundeswehrgelände für 2,2 Millionen Euro eine neue Ueser Kindertagesstätte mit Krippe und Hort gebaut werden, da die Sanierung des Altgebäudes an der Heinrich Laakmann-Straße zu teuer käme. Die Sportstätten im Ortsteil sollen ebenfalls verbessert werden (siehe weiterer Bericht auf dieser Seite).

Der Badener Bahnhof wird attraktiv gestaltet, die Stadt-

bibliothek soll erweitert, der Radweg von Embsen nach Oyten geschaffen und später auch die Eisenbahnbrücke an der Borsteler Landstraße erneuert werden. Mit 2,9 Millionen Euro Zuschüssen und fünf Millionen Euro Kredit finanziert Achim seine Investitionen.

Die Gesamtverschuldung der Stadt und ihrer Tochterunternehmen steigt auf 41 Millionen Euro, wie Helmut Herrmann (Grüne) warnte.

Achim ist, wie Herfried Meyer (SPD) stolz feststellte, dennoch eine wirtschaftsstarke Stadt mit 400 Euro Einkommenssteuer pro Bürger, was ein Spitzenwert in Niedersachsen sei.

Während Wolfgang Heckel (WGA) und Günter Krebs (FDP) weiter zur Sparsamkeit mahnten, freut sich Daniel Kornack (CDU), dass nun endlich etwas für die Erweiterung der Stadtbibliothek geschehe.